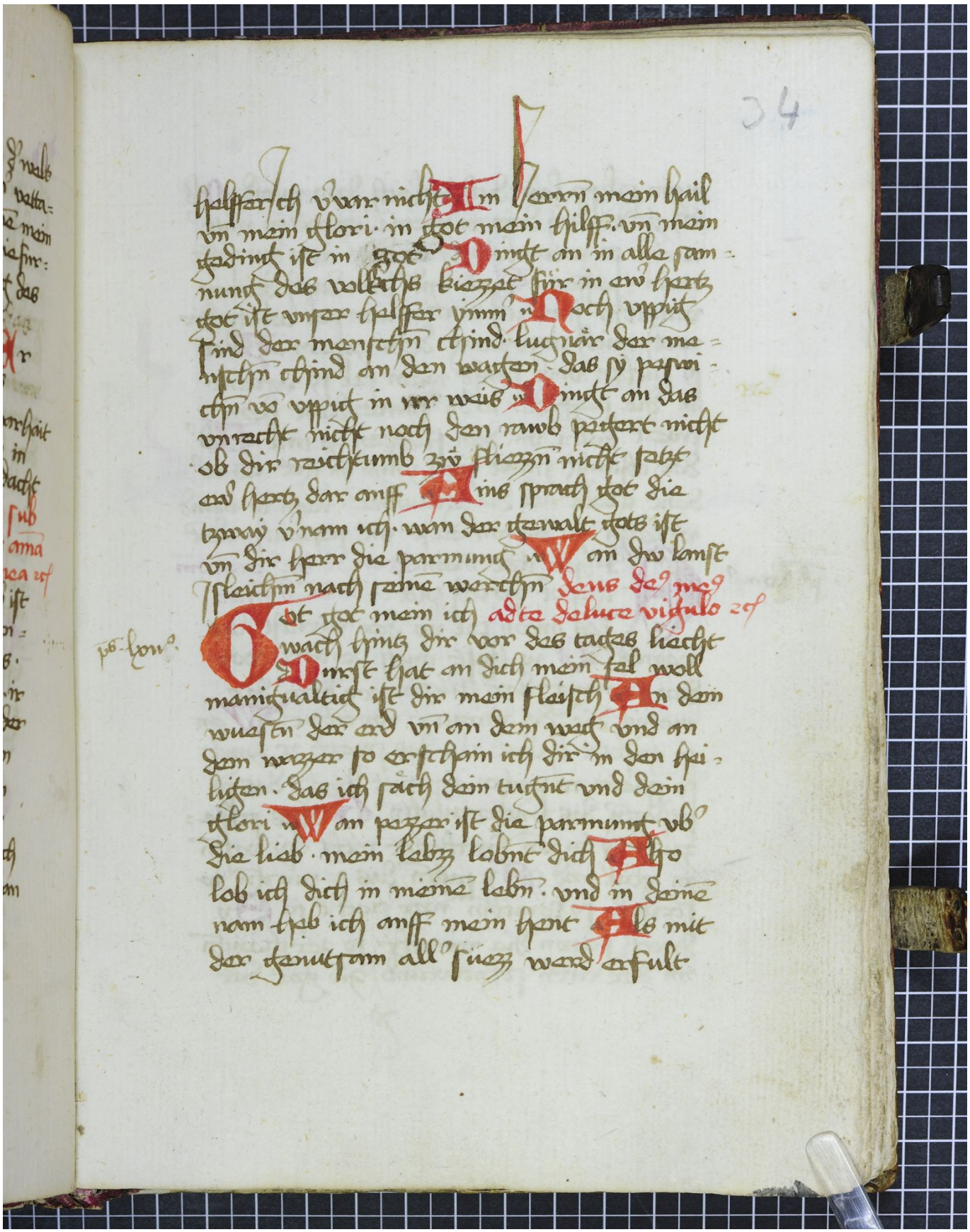
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



34

helffer ich vnd nicht. In herrn mein hail
vn mein glori. in got mein hilff. vn mein
gedinck ist in got. Hoffet an in alle sam=
nunck des volcks kiezet für in ew hertz
got ist vnser helffer vmm. Noch vppig
sind der menschn chind. lucriär der me=
nschn chind an den wagen. das sy papri=
chn vo vppig in irr weis. Hofet an das
vnrecht nicht noch den rawb perert nicht
ob dir reichtumb zů fliezzn nicht satz
ew hertz der ainst. Ains sprach got die
tzwey v'nam ich. wem der gewalt gots ist
vn dir herr die parmung. W an dw kanst
gleichn nach seine werchn. Deus deus meus
Got got mein ich adte dilue vigilo 2c
Gwach hing dir vor des tages liecht
Dorst hat an dich mein sel woll
manigualtig ist dir mein fleisch. In dem
wuesten der erd vn an dem weg vnd an
dem wezzer so erscheim ich dir in der hei=
ligen. das ich sach dein tugent vnd dein
glori. W an pezzer ist die parmung vb'
die lib. mein labz lobnt dich. Also
lob ich dich in meine labn. vnd in deine
nam tzob ich anff mein hant. Als mit
der genuetsam all' suezz werd erfult